

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zu unserem Titelbild



«Da habt ihr's nun! mit Narren sich beladen, das kommt zuletzt dem Teufel selbst zu schaden», weiss Mephisto dort zu äussern, wo man am meisten Zitate klaut. Richtig, es hat etwas mit Faust zu tun. Nein, nicht «Die Faust im Nacken», auch nicht eine Faust jener Sorte, wie sie am letzten Sonntag zwei «braune Bomber» (der eine soll ja der neue Joe Louis sein) einander auf diverse empfindliche Körperstellen dreschten. Der Narr auf dem Titelbild scheint zur intellektuellen Sorte seiner Spezies zu gehören, also zu jenen, welche die diesjährige Fasnacht und deren Themen – wie es jetzt heisst – «mit Anstand» bewältigt haben. Noch etwas zeichnet unsern gepflegten Narr aus: Er scheint auch selbst an Narren den Narren gefressen zu haben ...

(Titelbild: Kambiz)

Weltbühne

Seite 15

Bruno Knobel

**Spötter leben sehr gefährlich**

Der Herr da nebenan ist nicht Rudi Carrell. Das Derby aber, welches der Showmaster mit ihm wegen eines montierten Films hatte, zeigte auf, wie heikel der Beruf des Spötters ist und wie schnell man ganze Nationen oder Religionsgemeinschaften beleidigen kann.



Heftmitte

Seiten 24/25



H. U. Steger

**Der domestizierte Saurier**

Lange Zeit war es ein unerklärliches Rätsel, wie die alten Ägypter es überhaupt schafften, für den Bau der Pyramiden oder der Sphinx die grossen Steine aufzutürmen. H. U. Steger hat aufgrund sicherer Hinweise alles rekonstruiert und das Rätsel gelöst.

Variété

Seite 41

Fritz Herdi

**Orden – im Truckli oder an der Brust**

Wie mancher Schweizer wäre erfreut darüber, wenn er sein Geltungsbedürfnis mit dem Tragen von Orden abreagieren könnte. Wäre, wenn ... Von der Verfassung her dürfen viele Schweizer solch Glitzerzeug aber zum voraus gar nicht annehmen ...



Auf ein Wort: Geschmackvolle Fasnacht	Seite 5
Blick in die Schweiz: <i>Kein Defizit! Und jetzt: Wie weiter?</i>	Seite 7
Merian sieht Basel	Seite 11
Portrait eines Mehrzweckflugzeugs	Seite 12
Weltbühne: Der Skandalminister	Seite 16
Variété: Wer sind die Hintermänner des Vordermanns?	Seite 35
Tiefsinn aus Reporterkabinen	Seite 43

**NICHT**  
in dieser Nummer

Nach der Publikation des Tower-Berichts wird in diesen Tagen viel über Präsident Reagans Führungsstil geschrieben. An sich wäre das ja gar nicht möglich, weil es einen Stil, der diesen Namen verdient, nicht gibt. Ronald Reagan hat aus den Erkenntnissen der Tower-Kommission immerhin den richtigen Schluss gezogen: Cherchez la femme ... Anscheinend hat Nancy Reagan den Laden nun auch offiziell übernommen!



**Nebelspalter** Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet (Chefredaktor), Hansjörg Enz

Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise.

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa\*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee\*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

\* inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden  
Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA  
5, av. Krieg, 1211 Genève 17, téléphone 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41

Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen.  
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.